

# Engagement in Europa und darüber hinaus

DR. MARKUS FOLLMANN, DR. ELLEN GRIESSHAMMER, NELE GRAPENTIN, DR. JAN STELLAMANN

Auch 2024 stand das Thema Onkologie hoch auf der Agenda der Europäischen Kommission. Basierend auf den definierten Leitinitiativen im Europäischen Krebsplan (Europe's Beating Cancer Plan) zusammen mit dem Bundesministerium für Gesundheit, der Stiftung Deutsche Krebshilfe, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und weiteren Partnern hat sich die DKG an mehreren Projektumsetzungen und Projektausschreibungen beteiligt.

Die Joint Action CraNE fand im Oktober 2024 erfolgreich ihren Abschluss. Das Ziel des Projektes war, den Aufbau eines europäischen Netzwerks von Comprehensive Cancer Centres (CCC) vorzubereiten und so die Mitgliedstaaten bei der Krebsbekämpfung in Europa enger zu verbinden und zu unterstützen. Die administrativen und fachlichen Voraussetzungen zum Aufbau eines EU-CCC-Netzwerkes wurden diskutiert. Der Fokus lag insbesondere auf der Vorbereitung des Aus- und Aufbaus von Forschungs- und Versorgungsstrukturen, die eine hohe Behandlungsqualität für alle Patient\*innen ermöglichen sollen. Die DKG hatte die Leitung des Arbeitspaketes „Organization of comprehensive, high-quality cancer care in Comprehensive Cancer Care Networks (CCCNs)“ inne. Diese Joint Action CraNE diente der Vorbereitung der Implementierungs-Joint-Action (EUNETCCC), welche im Oktober 2024 startete. Mit einer Projektlaufzeit von 48 Monaten, einem Budget von ca. 90 Millionen Euro und einem Konsortium aus 163 Partnern aus 31 EU-Mitgliedstaaten ist es die größte onkologische Joint Action der EU. Die DKG hat erneut die Leitung eines Arbeitspaketes mit dem Titel „Support the implementation of CCCNs to ensure comprehensive, high-quality cancer care for all patients“ inne. Die Arbeitsgruppe arbeitet an der Weiterentwicklung des tumorspezifischen CCCN-Ansatzes, basierend auf dem Modell der Organkrebszentren der DKG, weiter. Gemeinsam mit den Projektpartnern soll der CCCN-Ansatz nun in 14 Netzwerken in 9 EU-Ländern umgesetzt werden.

Im November 2024 startet ebenfalls die Joint Action „Networks of Expertise on Cancer“ (JANE2). Ziel ist die

Etablierung von 7 Kompetenznetzwerken („Networks of Expertise“ – NoEs) die durch den Austausch von Expertise die Zusammenarbeit von Einrichtungen in europaweiten Kooperationen und Zusammenarbeit stärken sollen. Die DKG ist in insgesamt 2 Arbeitspakete involviert.

Auch im Jahr 2024 engagierte sich die DKG in der Association of European Cancer Leagues (ECL), dem Dachverband regionaler und nationaler Krebsligen in der EU. Die jährliche gemeinsame Sitzung der ECL-Arbeitsgruppen fand am 29. und 30. Oktober statt. Die DKG war wie bisher in 3 Arbeitsgruppen vertreten: in der Arbeitsgruppe Krebsprävention und Früherkennung, in der Access to Medicines Taskforce im Themenbereich Zugang zu Medikamenten für Krebspatient\*innen sowie in der Arbeitsgruppe zur Unterstützung von Patient\*innen. Themen waren unter anderem der ECL-Aktions-Plan 2025 und vertiefende Themen der Arbeitsgruppen wie Tertiärprävention und künstliche Intelligenz in der Krebsversorgung.

Die DKG ist seit 2015 als enger Partner mit bei der European Commission Initiative on Cancer, welche zum Ziel hat, europäische evidenzbasierte Leitlinien für die Früherkennung von Krebs zu erstellen. Die DKG/Abteilung Leitlinien und evidenzbasierte Medizin unterstützte im letzten Jahr beide laufenden Initiativen ECIBC (Brustkrebs) und kolorektales Karzinom (ECICC) als Guideline Development Group Member und als Subgroup Member durch Einbringen der methodologischen Expertise.

Weitere Aktivitäten des Bereichs Leitlinien – europäisch und darüber hinaus – ergeben sich aus aktiven Mitgliedschaften im Guidelines International Network (Scientific Board der GIN Conference 2022) und der GRADE Working Group, bei dieser insbesondere zum Thema leitlinienbasierter QI. Eine Kooperation mit der McMaster-Universität Kanada hat zum Ziel, ein Guideline Methodology Learning Tool (INGUIDE) ins Deutsche zu übersetzen und bei der Implementierung zu unterstützen.